

ANLEITUNG

Trockenmauer anlegen

Grundsätzlich eignen sich alle Arten von Steine für eine Trockenmauer, unter anderem: Findlinge, ungeschlagene Natursteine, Granit, Kalkstein oder Jura. Sandstein ist jedoch zu instabil.

Werkzeug

- Spitzhacke
- Spaten
- Schubkarre
- Gummihammer

Material

- Schotter
- Sand
- Natursteine in unterschiedlichen Größen
- Steingartenpflanzen
- Mutterboden

Sechs Schritte bis zur fertigen Trockenmauer

1. Schritt

Einen Graben mit rund 40 Zentimeter Tiefe ausheben. Dieser bildet die Basis für das Fundament. Der Standort der Trockenmauer im Garten ist frei wählbar.

2. Schritt

Den Graben mit 30 Zentimeter Schotter auffüllen. Die restlichen 10 Zentimeter mit Sand befüllen und glatt harken.

3. Schritt

Die vorhandenen Steine zunächst sichten. Die größten und stabilsten Steine bilden die untere Reihe, die schönsten Steine für die oberste Reihe aufsparen.

4. Schritt

Die erste Reihe der Mauer wird mit den großen Steinen gebildet. Diese direkt auf dem Sand platzieren. Die Steine mit dem Gummihammer festschlagen, um die Mauer stabiler zu machen.

5. Schritt

Die Mauer Stück für Stück aufbauen. Für die mittleren Schichten kleinere Steine verwenden und die oberste Reihe wieder mit großen, schönen Steinen abrunden. Die einzelnen Pflanzen werden bereits während des Aufbaus gesetzt. Vorher die Pflanzen durchnässen und als Substrat eine Mischung aus Sand, Lehm und Lauberde nutzen. Pflanzen und Substrat in die Lücken der Mauer geben.

Tipp

Steht die Mauer an einem Hang, ist es sinnvoll, die Mauer mit einer leichten Neigung von etwa 10 bis 15 Prozent zum Hang hin zu setzen. Weitere Stabilität entsteht, wenn in jeder Reihe jeder fünfte bis zehnte Stein quer zu Mauer platziert wird. Außerdem sollte der Raum zwischen Mauer und Hang mit Sand und Kies hinterfüllt werden. So kann Regenwasser besser ablaufen.

6. Schritt

Bei einer Mauer, die an einem Hang steht, wird die Hinterfüllung aus Sand und Kies zum Schluss mit Mutterboden abgedeckt und mit Steingartenstauden bepflanzt. Die Stauden so auf der Hinterfüllung platzieren, dass sie über die Mauerkrone hinauswachsen können.